



Sommersemester 25

Modulhandbuch

für das Studium

Bereich Erziehungswissenschaft

im Masterstudiengang „Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an
Gymnasien/Oberschulen“ (M.Ed. IP GyOS)

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2021

Erzeugt am: 04. April 2025

Studienverlaufsplan für den Bereich Erziehungswissenschaft im Masterstudiengang „Lehramt Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen“ (M.Ed.)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Erziehungswissenschaften, 18 CP	Umgang mit Heterogenität, 6 CP	Fachdidaktische Basiskompetenzen, 12 CP		∑ 24 CP Semesterverlauf	∑ 24 CP Verlauf Studienjahr	
		Pflichtmodule (24 CP)		Wahlpflichtmodule (12 CP) (2 Module aus den nicht-studierten Fächern)				
1. Jahr	1. Sem.	EW-L GO-IP 3 Schule und Unterricht gestalten – Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule, 9 CP			EW-L GO-IP-FDM Fachdidaktische Basiskompetenzen Mathematik oder EW-L GO-IP-FDE Englischdidaktische Basiskompetenzen oder EW-L GO-IP-FDD Deutschdidaktische Basiskompetenzen, jeweils 6 CP	(Schulpraktischer Teil, 15 CP)	11 CP	20 CP
	2. Sem.		EW-L GO-IP 3 P Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben – Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters, 3 CP	MA-UM-HET-IP* Umgang mit Heterogenität in der Schule (2 von 6 CP)			9 CP	
2. Jahr	3. Sem.	EW-L GO-IP 4 Bildung in Gesellschaft reflektieren – Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung, 6 CP					12 CP	16 CP
	4. Sem.			Fortsetzung MA-UM-HET-IP (4 von 6 CP)			4 CP	

CP: Credit Points, Sem. = Semester

*Das Modul MA-UM-HET-IP ist ein Modul im Umfang von 6 CP, dessen Veranstaltungen in der Regel im 1., 3. und 4. Semester (optional 2. Semester) belegt werden. Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester eines der zwei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO

a) Erziehungswissenschaften (18 CP)

12-EW-MA-EW-L GO IP 3: Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule (9 CP).....	2
12-EW-MA-EW-L GO IP 3 P: Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters (3 CP).....	5
12-EW-MA-EW-L GO IP 4: Bildung in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung (6 CP).....	7

b) Umgang mit Heterogenität (6 CP)

12-EW-MA-MA-UM-HET-IP-GO: Umgang mit Heterogenität in der Schule (6 CP).....	10
--	----

c) Fachdidaktische Basiskompetenzen, Wahlpflichtmodule (12 CP)

Es sind zwei der aufgeführten Module zu absolvieren. Die Wahl ist so zu treffen, dass die fachdidaktischen Module der beiden nicht-studierten Fächer absolviert werden.

03-MAT-MA-EW-L GO-IP-FDM: Mathematikdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach) (6 CP).....	14
10-ANG-MA-EW-L GO-IP-FDE: Englischdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach) (6 CP).....	16
10-GER-MA-EW-L GO-IP-FDD: Deutschdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach) (6 CP).....	18

Modul 12-EW-MA-EW-L GO IP 3: Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule

Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Erziehungswissenschaften

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

In diesem Modul soll die pädagogische und methodische Gestaltung von Schule und Unterricht unter Berücksichtigung sowohl lern- und kognitionstheoretischer als auch schultheoretischer Grundlagen eingeführt werden.

Im Rahmen der Pflichtveranstaltungen (VL, Vertiefungsseminare) werden die Grundlagen des Lernens thematisiert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Einführung in Lerntheorien, kognitive Entwicklungstheorien und für das schulische Lernen bedeutsame Motivationstheorien. Weiteres Ziel der Pflichtveranstaltungen ist es, Wissen über die Grundelemente unterrichtlichen Handelns (u.a. Unterrichtsplanung, -analyse und -beobachtung) zu erwerben und diese Wissensbestände zu reflektieren.

Es werden die Bedeutung des forschenden Lernens (und Lehrens) betont sowie die Anwendung vielfältiger Methoden und digitaler Zugänge praktisch erprobt.

Themen der Pflichtveranstaltungen des Moduls:

- Einführung in Lerntheorien und in für das Lernen relevante Entwicklungs- und Motivationstheorien
- Aktuelle Befunde der Allgemeinen Didaktik und der Lehr-Lernforschung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Unterrichtsmethoden
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung
- Einsatz von digitalen Medien in der inklusiven Schule

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Grundlagenverständnis lerntheoretischer und für das Lernen bedeutsamer entwicklungstheoretischer Ansätze, Differenzierung verschiedener Modelle sowie Kenntnis aktuellerempirischer Befunde und Methoden der Lehr-Lernforschung und Schulforschung, Analyse und Evaluation eigener Unterrichtsentwürfe unter Bezugnahme auf theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Anleitung zu theoretisch geleiteter, empirisch gestützter und methodologisch reflektierter Gestaltung von Unterricht und Anregung von individuellen Lernprozessen
- Erarbeitung eines Repertoires an Unterrichtsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der multimedialen Unterstützung des Lehrens und Lernens
- Anwendung und Transfer von didaktischen Gestaltungsmustern
- Analyse und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
- Reflektierter Einsatz von Instrumenten zur Leistungsmessung und -beurteilung, kritische Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung
- Grundlagenverständnis schultheoretischer und didaktischer Ansätze und Konzeptionen, Differenzierung verschiedener Modelle wie Reflexion der Spezifik unterrichtlicher Handlungsformen
- Befähigung, schulisch institutionalisierte und fachliche dimensionierte Lernprozesse zu ermöglichen, zu organisieren und kritisch zu reflektieren

Workloadberechnung:

212 h Prüfungsvorbereitung

58 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Anne Levin

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung EW-L GO-IP3 Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:****Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Im Rahmen der Seminare erfolgt eine semesterbegleitende Bearbeitung von individuell gewählten Modulbausteinen im Themenfeld "Digitale Medien in der inklusiven Schule" im Umfang von 7 CP.

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** EW-L GO-IP 3a-01 Lernen und Lehren in Institutionen**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Prof. Dr. Anne Levin

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:**Lehrveranstaltung:** EW-L GO-IP 3b-02 Vertiefungsseminar Digitale Medien in der inklusiven Schule I**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO-IP3 Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Digitale Medien in der inklusiven Schule (Seminar)	
Lehrveranstaltung: EW-L GO-IP 3c-03 Vertiefungsseminar Digitale Medien in der inklusiven Schule II	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO-IP3 Schule und Unterricht gestalten - Schwerpunkt: Digitale Medien in der inklusiven Schule

Modul 12-EW-MA-EW-L GO IP 3 P: Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters
 Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Erziehungswissenschaften

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung (EW-L GO-IP 3a)

Lerninhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters, deren Ziel es ist Studierende auf die komplexen Herausforderungen des Lehrer*innenberufes vorzubereiten und ein rekonstruktives Fallverstehen entlang eigener Praxiserfahrungen entstehen zu lassen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Lehrer*innenhandeln ist nicht standardisiert, sondern fallbezogen. Es benötigt ein rekonstruktives Fallverstehen. Dieses anzubahnen und dabei das Pädagogische des Lehrer*innenberufes zu fokussieren ist zentrales Ziel des Moduls.

Dazu gehören:

- Die Struktur- und Handlungsprobleme des pädagogischen bzw. schulischen Feldes unter professionstheoretischer Perspektive aufzugreifen und methodisch kontrolliert mit der erziehungswissenschaftlichen Kasuistik zu analysieren. Dieser Zugang ermöglicht eine methodisch kontrollierte Bearbeitung eigener Praxiserfahrungen und dient dabei zur Komplexitätsreduzierung.
- Studierende erheben in der Praxis eigene Fälle und analysieren sie. Grundlage der Fallarbeit sind Themenfelder, die das Pädagogische des Lehrer*innenberufes fokussieren und Rückgriffe auf bisherige Module unternehmen, so dass Bezüge zu früheren Studieninhalten hergestellt werden können.
- Das verwendete kasuistische Verfahren unterstützt ein mehrperspektivisches Fallverstehen, so dass je nach Fallmaterial auch fachdidaktische Perspektiven gemeinsam mit den erziehungswissenschaftlichen thematisiert werden können.

Weitere Ziele sind:

- Den Erziehungsauftrag von Schule wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Dabei die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung einschätzen und unterstützen zu können.
- Die Heterogenität von Lerngruppen erfassen zu lernen. Lernwege und -strategien von Schüler*innen verstehen zu lernen und Konzepte individueller Förderung anwenden zu können.
- Verschiedene Konzepte von Leistungsbewertung anzuwenden und zunehmend diagnostische Kompetenzen zu entwickeln.
- Eine aktive Teilnahme am Schulleben zu gestalten. Institutionsgebundenes Wissen anzueignen und Prozesse der Schulentwicklung kennenzulernen.

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung

32 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Silvia Thünemann
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer:
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO-IP3P Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
---	---

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
- / 1 / -

Prüfungssprache(n):
Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: EW-L GO-IP3P-01 Begleitseminar	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO-IP3P Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben - Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters

Modul 12-EW-MA-EW-L GO IP 4: Bildung in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung
 Bildung in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Erziehungswissenschaften

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul dient der Reflexion von Erziehung und Bildung in bildungs-, wissenschafts- und gesellschaftstheoretischer Perspektive und baut auf den schulpädagogischen Modulen und den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Dabei geht es in besonderer Weise um die Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorie- und Forschungsgrundlagen, ohne die pädagogische Problemstellungen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext nicht angemessen beobachtet und bearbeitet werden können.

Ausgehend von den Strukturen des pädagogischen Problems und dessen grundbegrifflicher Erschließung soll insbesondere der Zusammenhang von Bildungstheorien und deren historischer Entwicklung einerseits und Bildungsforschung und deren Methoden andererseits thematisiert werden. Dabei soll dieser Zusammenhang insbesondere in seinem gesellschaftlichen Kontext analysiert und Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen sowie mit Blick auf Fragen der Heterogenität problematisiert werden. Ziel des Moduls ist es, in der Auseinandersetzung mit (gesellschafts-) theoretischen Grundlagen sowie in der Einübung in Forschungsmethoden einen erziehungswissenschaftlich reflektierten und gesellschaftstheoretisch justierten Zugang zu pädagogischen Fragestellungen zu erarbeiten.

Themen des Moduls:

- Theorie- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung sowie erziehungswissenschaftliche Wissenschaftsgeschichte in ihren gesellschaftlichen Kontexten
- Sozial- und erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre Methoden in systematischer und historischer Perspektive; Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Erziehungswissenschaftliche Forschungskonzepte und -methoden: Anwendung und Reflexion von Methoden der Bildungsforschung sowie ihres Zusammenhangs mit bildungstheoretischen Konzepten
- Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen: Probleme der gesellschaftlichen Reproduktion und Sozial-/Systemintegration; Bildung und Demokratie
- Bildung im Kontext von Differenz und Heterogenität: Zusammenhänge von Bildung und sozialer Ungleichheit; Theorien der Intersektionalität
- Pädagogische Ethik: Problemstellungen pädagogischer Verantwortung; Konstruktion gesellschaftlicher Normen und Werte sowie deren Wandel (z.B auch in feministischer oder postkolonialer Perspektive)
- Pädagogische Anthropologie: Grundlagen menschlicher Selbstaussagen in historischer und international-vergleichender sowie interkultureller Perspektive; anthropologische Implikationen pädagogischer Praktiken

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen gesellschaftlich-geschichtlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen wie methodologischen Implikationen zu reflektieren

- Kenntnisse der Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung sowie der empirischen und sozialhistorischen Bedingungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen (in nationaler und internationaler Perspektive)
- Einblick in die Pluralität erziehungswissenschaftlicher Konzepte und Grundkenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Grundkenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit zu ihrer gegenstandsbezogenen reflektierten Anwendung und Auswertung (in den Bereichen der pädagogischen Hermeneutik, der pädagogischen Handlungsforschung und des Fallverstehens sowie der Bildungsstatistik)
- Einsicht in den Zusammenhang erziehungswissenschaftlicher Forschung / Theoriebildung und menschlicher Praktiken / Selbstaussagen (auch in historischer und vergleichender Perspektive)
- Kenntnisse der Aufgaben und Strukturen des Bildungssystems
- Einblick in Strukturen und Mechanismen gesellschaftlicher Reproduktion und Sozialisation unter Berücksichtigung von sozialer, ökonomischer und ethno-kultureller Ungleichheit
- Befähigung zu pädagogischer Argumentation und Urteilsbildung in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft; Verstehen und Reflexion der Bedeutung und Problematik von Normen im gesellschaftlichen Kontext; Auseinandersetzung mit Problemen der Differenz und Heterogenität von Lebenswelten und Lebensformen

Workloadberechnung:

60 h Vor- und Nachbereitung
 30 h Prüfungsvorbereitung
 90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Nadine Rose
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO-IP4 Bildung in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung (Mündliche Prüfung, Einzelprüfung)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

In der Vorlesung und im b-Seminar sind jeweils veranstaltungsspezifische (Vor-)Leistungen zu erbringen. Nach erfolgreichem Bestehen aller Veranstaltungen im Modul kann die Modulprüfung abgelegt werden. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfung mit freier Themenwahl oder kann als schriftlicher Forschungsbericht (10-15 S.) im Anschluss an das b-Seminar erbracht werden.

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** EW-L GO-IP 4-01 Bildung und Gesellschaft**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:**Lehrveranstaltung:** EW-L GO-IP 4-02 Methoden der Bildungsforschung**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 12-EW-MA-MA-UM-HET-IP-GO: Umgang mit Heterogenität in der Schule
 Addressing heterogeneity in school

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO /
 Umgang mit Heterogenität

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Die vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit Ansätzen der migrationsgesellschaftlichen Bildung, Inklusiven Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache (z. B. Anerkennungstheorien, Spracherwerbtheorien, Gendertheorien, Rassismustheorien) und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von angehenden Lehrkräften im Hinblick auf Differenzsensibilität und Diskriminierungskritik.
- Vertiefende Perspektiven auf den Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung (insbesondere Verbindung zur nationalstaatlichen Verfasstheit von Schule) und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation).
- Historische, transnational vergleichende und aktuelle Perspektiven auf die Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen entwickeln.
- Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstseins im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität. Vertiefende Zugänge zu einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Vermittlung einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen empirischer Sozialforschung und bildungspolitisch relevanten Dokumenten/Vereinbarungen zur Berücksichtigung von Heterogenität im Unterricht (z.B. UN-Guidelines for Inclusion; Bildungspläne, Curricula) in nationaler und internationaler Perspektive sowie die Reflexion ihrer Bedeutung für die schulische Praxis.
- Vertiefung von Theorien und Methoden des forschenden Studierens als Querschnittsdimension.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen, selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer*innen. Die Studierenden sollen theoretische und empirische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten erwerben:

Studierende sollen:

- ein vertieftes theoretisches und terminologisches Fachwissen zur Modulthematik entwickeln, und diese fachlich korrekt bezogen auf die Seminarinhalte anwenden können.
- eine Reflexionspraxis herausbilden zu unterschiedlichen Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen, die im Raum Schule wirksam werden.
- theoretisch informiert den Konstruktionscharakter der diversen Heterogenitätskategorien insbesondere im Kontext von Schule erfassen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation) erkennen können.
- Formen von institutioneller wie auch individueller Diskriminierung (z.B. Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen und die eigene Involviertheit in die Prozesse der Exklusion als (angehende) Lehrkräfte reflektieren.
- ein kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität entwickeln.
- vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Sprachkompetenzen im Fachunterricht erwerben.
- ein inklusives Grundverständnis/eine inklusive Perspektive und allgemein-reflexive Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems) entwickeln.
- theoretische Ansätze (z.B. Dekonstruktion von Normalitätserwartungen) aus einem Schwerpunktbereich des Moduls (z.B. Inklusive Pädagogik) auf einen anderen (z.B. DaZ) übertragen können.
- qualitativ-empirische Forschungszugänge kennenlernen und ihre exemplarische Anwendbarkeit für die Analyse und Reflexion von pädagogischen Situationen im Kontext von Schule und Unterricht fallbezogen (kasuistisch) erproben.
- aus den einzelnen Schwerpunktbereichen des Moduls und den Praxiserfahrungen wissenschaftliche Fragestellungen bzw. Forschungsvorhaben im Sinne des forschenden Studierens entwickeln können.

Workloadberechnung:

60 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

60 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es muss je 1 Vertiefungsveranstaltung in Bildung in der Migrationsgesellschaft und Deutsch als Zweitsprache besucht werden.

Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der zwei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Yasemin Walda Karakasoglu
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-IP-GO Umgang mit Heterogenität in der Schule	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Die benotete Modulprüfung findet in Form einer mündlichen seminarübergreifenden Abschlussprüfung (20-30 Minuten) statt, die die Aspekte der zwei Seminare inhaltlich miteinander verknüpft und hier Verbindungslinien zwischen den intersektional verbundenen Heterogenitätsdimensionen und ihrer Relevanz für Schule und Unterricht aufzeigt. Voraussetzung der Prüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MAUMHET IP GO	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-IP-GO Umgang mit Heterogenität in der Schule
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der Migrationsgesellschaft. (Seminar) MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung	
Konflikterleben und -bearbeitung in soziokulturell heterogenen Bildungsräumen (Seminar) MA-UM-HET Interkulturelle Bildung MA-UM-HET: 1 (a) Interkult. Bildung	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MAUMHET IP GO	

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET-IP-GO Umgang mit Heterogenität in der Schule
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</p> <p>Gleiche Bildungschancen für alle?! Kritische Perspektiven auf die Schule der Migrationsgesellschaft. (Seminar) MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung</p> <p>Politische und weltanschauliche Positionierung in der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar) MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung</p> <p>Schulische Berufsorientierung und Übergänge in die Arbeitswelt aus inklusionspädagogischer Perspektive (Seminar) MA-UM-HET Inklusive Pädagogik</p>	

**Modul 03-MAT-MA-EW-L GO-IP-FDM: Mathematikdidaktische Basiskompetenzen
(im nicht studierten Fach)**

Basics of pedagogical content knowledge in mathematics

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Fachdidaktische Basiskompetenzen, Wahlpflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul führt ein in Mathematikdidaktisches Grundlagenwissen über

- Allgemeinbildungskonzepte zum Mathematiklernen
- grundlegende lerntheoretische und psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik
- fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen als zentrale mathematikdidaktische Konzepte
- mathematikdidaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu wichtigen Lernsituationen (Begriffe bilden, Zusammenhänge entdecken und begründen, Üben, Modellieren, Reflektieren und Systematisieren, Leistungen überprüfen, mathematische Fachsprache entwickeln, ...)
- soziale Aspekte der Gestaltung des Mathematikunterrichts
- Das mathematikdidaktische Grundlagenwissen wird exemplarisch für einzelne zentrale Stoffgebiete konkretisiert und ein Einblick in lernbereichsspezifische Anforderungen an Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht in den Sekundarstufen gegeben

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über strukturiertes und vernetztes Grundlagenwissen fachdidaktischer Konzepte und können den Wert dieses Wissens zur Analyse von Aufgaben, Materialien und Konzepten erkennen
- sind sensibilisiert für fachspezifische Auswirkungen von spezifischen Unterstützungsbedarfen
- haben eine Vorstellung von der Planung und Gestaltung von domänenspezifischen Lerngängen auch unter Berücksichtigung von Lernschwierigkeiten und Förderaspekten
- entwickeln Sensibilität für fachbezogene diagnostische Kompetenz und die Fähigkeit diese zu ihren allgemeinen und sonderpädagogischen diagnostischen Kompetenzen in Bezug zu setzen und mit Fachkolleg:innen aus der Mathematik diesbezüglich zusammen zu arbeiten
- begreifen Eigenproduktionen vor dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse übertypische Lernerperspektiven, unterschiedliche Argumentationsbasen, aufzubauende Vorstellungen u.v.m.

Workloadberechnung:

1 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

1 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Christine Knipping

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung Mathematikdidaktische Basiskompetenzen	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: 1. Seminar zu Mathematikdidaktische Basiskompetenzen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung Mathematikdidaktische Basiskompetenzen
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zu Mathematikdidaktische Basiskompetenzen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung Mathematikdidaktische Basiskompetenzen

Modul 10-ANG-MA-EW-L GO-IP-FDE: Englischdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach)

Fundamental competences for teaching English outside of the subject area

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Fachdidaktische Basiskompetenzen, Wahlpflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Die Studierenden werden mit den basalen Arbeitsweisen, Methoden, Begrifflichkeiten/Terminologien und Gegenstandsbereichen der Fachdidaktik Englisch unter Einbezug von Inklusionsaspekten bekannt und vertraut gemacht.

Spezifische Lehr-/Lernbedingungen und Unterstützungsbedarfe werden mit Bezug auf verschiedene Diagnosemöglichkeiten und Förderschwerpunkte betrachtet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Paradigmen des Zweit- bzw. Fremdsprachenerwerbs kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Fremdsprachendidaktische Theorien kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Grundlagen des Kompetenzerwerbs im fremdsprachlichen Unterricht kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Grundlagen der Förderung im Englischunterricht, insbesondere in den Bereichen emotional-soziale Entwicklung, gesitige Entwicklung, Lernen und Sprache.
- Auseinandersetzung mit und Reflektion von zentralen empirischen Ergebnissen der fremdsprachlichen Unterrichts- und Sprachlehrforschung.
- Curricula und Bildungspläne für das Fach Englisch verstehen und praktisch umsetzen können.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Joanna Pfingsthorn

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung EW-L GO-IP-FDE Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung EW-L GO-IP-FDE Studienleistung**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Seminar A**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Dr. Joanna Pfingsthorn

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulteilprüfung EW-L GO-IP-FDE Prüfungsleistung

Lehrveranstaltung: Seminar B**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Dr. Joanna Pfingsthorn

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulteilprüfung EW-L GO-IP-FDE Studienleistung

Modul 10-GER-MA-EW-L GO-IP-FDD: Deutschdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach)

Deutschdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach)

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd IP-GO / Fachdidaktische Basiskompetenzen, Wahlpflichtmodule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Aktuelles schulpädagogisches Basiswissen; konzeptionelle Grundlagen für die Planung von Unterricht

Lerninhalte:

Die Studierenden werden mit den basalen Arbeitsweisen, Methoden, Begrifflichkeiten/Terminologien und Gegenstandsbereichen der Fachdidaktik Englisch unter Einbezug von Inklusionsaspekten bekannt und vertraut gemacht.

Spezifische Lehr-/Lernbedingungen und Unterstützungsbedarfe werden mit Bezug auf verschiedene Diagnosemöglichkeiten und Förderschwerpunkte betrachtet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Paradigmen des Zweit- bzw. Fremdspracherwerbs kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Fremdsprachendidaktische Theorien kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Grundlagen des Kompetenzerwerbs im fremdsprachlichen Unterricht kennen (Orientierungswissen) und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis in heterogenen Lerngruppen beurteilen können.
- Grundlagen der Förderung im Englischunterricht, insbesondere in den Bereichen emotional-soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.
- Auseinandersetzung mit und Reflexion von zentralen empirischen Ergebnissen der fremdsprachlichen Unterrichts- und Sprachlehrforschung.
- Curricula und Bildungspläne für das Fach Englisch verstehen und praktisch umsetzen können.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung EW-L GO-IP-FDD Deutschdidaktische Basiskompetenzen (im nicht studierten Fach)

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Sprach- und Mediendidaktik unter Inklusionsaspekten	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik unter Inklusionsaspekten	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: